

20.04.2011, SZ Wangen

## Vorverkauf für Städteorchester hat begonnen

WANGEN/ISNY/LEUTKIRCH (sz) - Mit zwei gewichtigen sinfonischen Werken bestreitet das Städteorchester Württembergisches Allgäu die diesjährige Frühjahrskonzertreihe. Eröffnet werden die Konzertabende am 13., 14. und 15. Mai in Isny, Leutkirch und Wangen mit dem einzigen Violinkonzert aus der Feder von Johannes Brahms.

Das Konzert für Violine und Orchesters D-Dur op. 77 entstand 1878 für den Violinisten Joseph Joachim, dem es auch gewidmet ist. Obwohl der Dirigent Hans von Bülow der Ansicht war, das Werk sei weniger „für“ als vielmehr „gegen die Violine“ geschrieben, wurde es zu einem der bekanntesten Musikstücke dieser Gattung. Den solistischen Part übernimmt Tamás Füzési (Violine), erster Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm. Er spielt eine Violine des Münchner Geigenbauers Martin Schleske aus dem Jahr 2000.

Als zweites Werk wird das Städteorchester in seiner bewährten Besetzungskombination aus ambitionierten Laien, Schülern und Lehrkräften der Jugendmusikschule das wohl populärste sinfonische Werk des tschechischen Komponisten Antonin Dvorák darbieten. Die Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“ e-Moll op. 95 entstand „im Geiste der amerikanischen Volkslieder“ während des dreijährigen Amerika-Aufenthalts des damals bereits weltbekannten Komponisten. Die unverwechselbare Klangsprache dieses Werkes erwächst aus der Kombination von halbtönen Skalen, wie sie in der Indianermusik gebräuchlich waren und den für Negro Spirituals typischen Synkopen auf rhythmischer Ebene.

Neben diesen fremdländischen Anleihen scheint aber auch immer wieder der böhmische Musiker durch, indem Anklänge an heimatische Volksmusik eingeflochten sind, beispielsweise in Form eines gemütvollen Ländlers.

### Die Termine:

Freitag, 13. Mai, 20 Uhr, **Leutkirch**, Festhalle  
Samstag, 14. Mai, 19:30 Uhr, **Isny**, Kurhaus am Park  
Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr, **Wangen**, Waldorfschule

### Die Vorverkaufsstellen:

Isny, Büro für Tourismus, Telefon  
0 75 62 / 97 56 30  
Leutkirch, Tourist-Info, Telefon  
0 75 61 / 8 71 54  
Wangen, Gästeamt, Telefon  
0 75 22 / 7 42 11

28.04.2011, SZ Wangen

29.04.2011, SZ Leutkirch

## Städteorchester spielt Brahms und Dvorák

WANGEN/ISNY/LEUTKIRCH (sz) - Das Städteorchester Württembergisches Allgäu lädt wieder zu Frühjahrskonzerten ein: Die Konzertabende sind am 13., 14. und 15. Mai in Isny, Leutkirch und Wangen.

Eröffnet werden die Abende mit dem Violinkonzert von Johannes Brahms. Den solistischen Part übernimmt Tamás Füzési (Violine), Erster Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm. Er spielt eine Violine des Münchner Geigenbauers Martin Schleske aus dem Jahre 2000.

Als zweites Werk spielt das Städteorchester Württembergisches Allgäu das wohl populärste sinfonische Werk des tschechischen Komponisten Antonin Dvorák. Die unverwechselbare Klangsprache dieses Werkes erwächst aus der Kombination von halbtönen Skalen, wie sie in der Indianermusik gebräuchlich waren und den für Negro Spirituals typischen Synkopen auf rhythmischer Ebene. Neben diesen fremdländischen Anleihen scheint aber auch immer wieder der böhmische Musiker durch, indem Anklänge an heimatische Volksmusik eingeflochten sind.

### Termine:

Freitag, 13. Mai, 20 Uhr, **Leutkirch**, Festhalle  
Samstag, 14. Mai, 19.30 Uhr, **Isny**, Kurhaus am Park  
Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr, **Wangen**, Waldorfschule

### Vorverkaufsstellen:

Isny, Büro für Tourismus, Telefon  
0 75 62 / 97 56 30  
Leutkirch, Tourist-Info, Telefon  
075 61 / 8 71 54  
Wangen, Gästeamt, Telefon  
0 75 22 / 7 42 11

23.11.2011, SZ Leutkirch, 29.11.2011, SZ Leutkirch, 30.04.2011, SZ Leutkirch  
 04.05.2011, SZ Wangen  
 07.05.2011, SZ Wangen, SZ Leutkirch  
 09.05.2011, SZ Wangen

**Abonnenten haben's besser.**

**AboKarte**  
 Abonnenten haben's besser.  
 Abo. Musikverein  
 Leutkirch 2011/12

**SINFONIE KONZERT**

**J. Brahms:** Violinkonzert  
**A. Dvořák:** Sinfonie Nr. 9  
**Tamás Füzési,** Violine  
 Dirigent: **Michael Weiger**

**Städteorchester Württembergisches Allgäu**  
**Freitag, 13. Mai 2011, 20.00 Uhr, Festhalle Leutkirch**  
 VVK Telefon 0 75 61/8 71 54  
**Samstag, 14. Mai 2011, 19.30 Uhr, Kurhaus am Park Isny**  
 VVK Telefon 0 75 62/97 56 30  
**Sonntag, 15. Mai 2011, 17.00 Uhr, Waldorfschule Wangen**  
 VVK Telefon 0 75 22/7 42 11

Besitzer der AboKarte und eine Begleitperson erhalten im VVK jeweils € 2,- Ermäßigung.  
[www.staedteorchester-allgaeu.de](http://www.staedteorchester-allgaeu.de)

*Schwäbische Zeitung*

**Wir im Süden.**

[www.abokarte.de](http://www.abokarte.de)

16.05.2011, SZ Wangen

## Konzert ruft frenetischen Applaus hervor

In der ausverkauften Leutkircher Festhalle gastiert das Städteorchester unter der Leitung von Michael Weiger

Von Wolfgang Roth

LEUTKIRCH/WANGEN - Das Programm hat Werke aus der Spätromantik von Johannes Brahms und Antonin Dvorak beinhaltet. Am Samstag wurde es auch in Isny und am Sonntag in Wangen aufgeführt. Das einzige Violinkonzert von Brahms - und gleichzeitig das bekannteste seiner Gattung überhaupt - wurde von Tamás Füzési auf eindrucksvolle Weise dargeboten.

Tamas Füzési, der seit 1992 erster Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters der Stadt Ulm ist, meisterte das Werk, das weniger für die Violine als gegen sie geschrieben wurde, wie damalige Kritiker behaupteten.

Schon im schnellen ersten Satz stellen der Gebrauch von Doppel-

griffen, gebrochenen Akkorden und anspruchsvoller Rhythmik eine sehr große Herausforderung dar. Mit Bravour und äußerster Sicherheit glückten die Soloteile. Ein paar Takte vor seinem Einsatz spielte der Geiger die Orchestergegenstimme mit, um sich förmlich auf den Pulsschlag der Musik einzustimmen.

Im zweiten langsamen Satz zeigte auch das Orchester seine Klasse, indem es rhythmisch exakt den Faden aufgriff und so in einem Frage-Antwort-Spiel den ebenbürtigen Gegenpart bildete. Die Oboe trägt zunächst die Melodie vor, sie wird abgelöst von der Klarinette und erhält vom Horn seinen Glanz. Erst später setzt die Geige ein, führt das Thema weiter, verarbeitet es in extrem hoher Lage und geht sehr spielerisch damit um.

In einer langen Kadenz werden die außergewöhnlichen Spielmöglichkeiten zusammengefasst. Ein Genuss ist diese perfekte Spieltechnik.

Nach der Pause erklingt Dvoraks 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“. Um einige Musiker erweitert, kann der Klangkörper des Städteorches-

ters seine Homogenität unter Beweis stellen. Im zweiten Satz, bei dem das Englischhorn jene beschwörende Melodie intoniert, verbinden sich quasi Mississippi und Moldau zu einer Einheit. Wieder gelingt es den Musikern, den Schwung umzusetzen. Auch wenn im dritten Satz der Takt erst allmählich steht, klappen die gestaffelten Einsätze umso besser. Die Streicherharmonien raunen wie die Wälder Böhmens zu den Bläserfanfaren, die hell und intonationsrein erstrahlen. Mit Wucht endet dieses Werk.

Mitreifend wurde musiziert. Gemeinsam spielen in diesem Ensemble Berufsmusiker, ambitionierte Laien und aufstrebende Schüler der Jugendmusikschule. Unter der Leitung von Michael Weiger werden sie zu Höchstleistungen angespornt.



Unter Leitung von Dirigent Michael Weiger brillierte der Solist Tamás Füzési mit seiner Violine.

FOTO: WOLFGANG ROTH